

Gebt Zeugnis für Christus und seine Kirche!

Wir, in Fulda zum Kongress „Freude am Glauben“ versammelte Katholiken, rufen angesichts des dramatischen Verfalls katholischen Glaubens, kirchlichen Lebens und christlicher Leitkultur in Deutschland alle Gläubigen auf, die Zeichen der Zeit zu erkennen, ihre Herausforderung anzunehmen und ihre Bereitschaft und Fähigkeit zum christlichen Zeugnis zu erneuern.

Der gesellschaftlich dominante libertäre Fundamentalismus wendet sich zunehmend unduldsam und aggressiv gegen unsere Kirche. Zwei gerechtfertigte Empörung weit überschreitende, monatelange Kampagnen gegen Papst und Klerus binnen Jahresfrist, ein militant missionarischer „neuer Atheismus“ sowie die Beschneidung der Religionsfreiheit von Christen – Entfernung von Schul- und Gerichtskreuzen, Aufweichung des Sonntagsschutzes, Marginalisierung des Religionsunterrichts und religiöser Sendungen, Beschimpfungen von Bischöfen, blasphemische Exzesse, Angriffe auf Kirchengebäude – ermahnen uns, den Anfängen zu wehren, unsere Kirche entschieden zu verteidigen und dabei auch soziale Blessuren nicht zu scheuen.

Gemeinsam mit unseren evangelischen Brüdern und Schwestern aus bekenntnistreuen kirchlichen Gemeinschaften vergegenwärtigen wir uns das „Stuttgarter Schuldbekenntnis“ der EKD von 1945 als aktuelles geistliches Programm: „Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“

Wir rufen alle Christen auf: Geht nicht konform mit dem Geist dieser Zeit! Leistet Widerstand gegen alle Versuche, die Kirche aus dem öffentlichen Leben zu verdrängen und unseren Glauben zu diskreditieren! Schart Euch um den Felsen Petri! Je mehr Zivilcourage wir heute üben, desto weniger leidensbereite Zeugen wird die Kirche zukünftig in Deutschland wieder brauchen.

